I. N. 78866

Wiener Stadtbibliothek

Kindberg 30. 3. 1931.

W41

Liebster Max!

Hier ein Beitrag zum Kapitel „Wienerisch = Allzuwienerisches."
Die famose Staatsoper läßt den „Bundschuh" seit mehr als
30 Jahren in ihrem Archive schimmeln, verlangt aber dann,
wenn das Werk anderswo aufgeführt werden soll, eine
solche Leihgebühr, daß die Aufführung dort fast in Frage gestellt
wird. Österreichische Kunstförderung!! Hindemith, Krenek,
Jaromir Weinberger etc. werden gefördert. Aber es wird
der Tag kommen – und er ist vielleicht näher, als die „andern"
glauben, wo wir fordern werden. – Was die 3. Aufführung
der Goethe Symphonie in Wien betrifft, so ist in den letzten Tagen
eine unerwartet günstige Wendung eingetreten, die aber nicht
[illegible] der sehr energielosen Freunde Wr. M. G. V. u. Schubertbund herbeigeführt
wurde, sondern von meinem alten Freunde und langjährigen
Gegner Hans Wagner Schönkirch, der die 2. Aufführung ge-
hört hatte u. aus einem Saulus ein Paulus wurde. Er hat
die Aufführung mit Hilfe der Ravag in der 2. Hälfte Mai
durchgesetzt. Dadurch sind nun die 2 Aufführungen in Linz
am 13. u. 14. Juni und in Salzburg mit dem Wiener
Symphonie Orchester u. natürlich mit Nilius am 15. Juni ermöglicht
worden. Hans Wagner u. Freund [illegible] in Salzburg
haben nun alle österreichischen Sängerbünde mobil ge-
macht, um die Aufführung der Symphonie beim 11.
deutschen Sängerbundesfeste in Frankfurt Juli 1932
zu erzwingen. Die Sache ist schon so gut als sicher.
Ganz sicher ist auch schon die Münchner Aufführung
am 21. Oktober in München in glänzendster Aufmachung,
die Nilius durchgesetzt hat.

Freund Karl ist ja gewiss ein guter und wohlmeinender Freund, aber Energie ist gar nicht seine Sache. Er hat meine Nerven in den letzten Wochen auf eine starke Probe gestellt. Nun aber bin ich schon wieder auf dem Damm. Der alte Reiter ist nicht so leicht unterzubringen. Am 11. April bin ich schon mittags in Linz. Am 12. April mittags ~~musste ich schon nach Gmunden~~ muss ich aber schon nach Gmunden fahren, um mich dort [illegible] zu treffen. Solche Sachen werde ich mir ~~aber~~ auch noch abgewöhnen. In der ersten Woche Mai wird übersiedelt. Gross-Gmain, Villa Heimgarten ist mein neuer Wohnsitz. Wohnung und Lage ist herrlich. Der Abschied von [illegible] - Linz und Oberösterreich wird mir nicht allzu schwer werden.

Herzlichste Grüße Dir u. Deiner Frau

vom alten

Sepp